

**Rolf Liebold: Handlexikon für den Kassenarzt**, Das Kassenarztrecht und die angrenzenden Rechtsgebiete, 3. überarbeitete Auflage, Asgard-Verlag, Sankt Augustin, 1992, DIN A 5, 416 Seiten, broschiert, 48 DM

Wer sich schnell und ziel-sicher in dem Dschungel der Fachbegriffe aus dem Kassenarztrecht zurechtfinden möchte, für den ist Liebolds Handlexikon ein außerordentlich wertvolles Nachschlagewerk. Nahezu 1000 Stichworte mit zahlreichen Querverweisen erlauben ein rasches Auffinden der gewünschten Kurzinformation – sei es eine ebenso knappe wie präzise Definition der Gemeinschaftspraxis oder aber recht ausführliche Erläuterungen zu der Konzentrierten Aktion im Gesundheitswesen. Rolf Liebold konnte aus dem reichen Erfahrungsschatz des langjährigen Hauptgeschäftsführers einer Kassenärztlichen Vereinigung schöpfen. Er ist ein ausgewiesener Kenner des Kassenarztrechts. Die jetzt vorliegende dritte Auflage beschränkt sich erstmals allein auf das Kassenarztrecht; die vorher gleichfalls berücksichtigten kassenärztlichen Stichworte werden in einem eigenen Lexikon veröffentlicht. Liebolds Handlexikon wendet sich an Kassenärzte, Ärzte, die in der ärztlichen

Das Leben ist ein Wagnis – und seinen Risiken können wir nicht entgehen. Wer hierob schwer seufzen muß, der sollte es zum Trost einmal mit dem Geo-Wissen „Risiko: Chancen und Katastrophen“ versuchen. Dort wird das Thema nach Geo-Art informativ, zuweilen auch schräg beleuchtet; vor allem aber wird dargelegt, weshalb wir im Grunde ohne Risiken nicht leben könnten. Tschernobyl, Prostitution, Murphy's Law, des Kanzlers Optimismus – das sind nur einige Stichworte, die für ein breites Spektrum dieses Heftes stehen. Größtes Risiko nach Heftkauf: Das Magazin unbeaufsichtigt liegenzulassen, wenn Freunde zu Besuch kommen – Risiko reizt offenbar jede und jeden (Geo-Wissen Risiko, Verlag Gruner + Jahr, Hamburg, 1992, 190 Seiten, 13,50 DM).



chen Selbstverwaltung engagiert sind, Mitarbeiter der ärztlichen Organisationen und der Krankenkassen. Das Buch dürfte aber auch für Medizinstudenten interessant sein, die sich schon frühzeitig über die Rahmenbedingungen der kassenärztlichen Tätigkeit informieren möchten. Josef Maus, Köln

**Rudolph Bauer (Hrsg.): Lexikon des Sozial- und Gesundheitswesens**, Verlag R. Oldenbourg, München, 1992, 2246 Seiten in 3 Bänden, Kunststoffeinband in Schuber, 248 DM

Das von Prof. Dr. Rudolf Bauer, Universität Bremen, herausgegebene Lexikon schließt eine Lücke in der so-

zial- und gesundheitspolitischen Literatur. Das Lexikon, in drei Jahren von mehr als 300 Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis erarbeitet, hat sowohl einen überaus reichen Fundus an Stichwörtern der traditionellen, klassischen Sozial- und Gesundheitspolitik (einschließlich der Fürsorge und Sozialhilfe alter Prägung) aufgenommen als auch der explosionsartigen Wissensvermehrung in den letzten 20 Jahren auf dem Feld der sozialwissenschaftlichen Forschung und Gesundheitsökonomie durch die Aufnahme einschlägiger Stichworte Rechnung getragen.

Ein Großteil der Autoren gehört der jüngeren Hochschullehrer-Generation an. Aber auch zahlreiche Mitarbeiter aus den Spitzenorganisationen des Sozial- und Gesundheitswesens und der Gesundheitspolitik haben Beiträge zum Lexikon geleistet. Besonders bemerkenswert ist die Fülle und Dichte der Stichwörter, die sozialwissenschaftliche Forschungseinrichtungen, Verbände und Spitzenorganisationen abhandeln. Allein 25 einschlägige Institute der beratenden sozial- und gesundheitswissenschaftlichen Forschung und der Spitzenverbände des Gesundheitswesens fanden Aufnahme in dem von Bauer herausgegebenen Lexikon.

Harald Clade, Köln

## Bei Reizmagen und funktionellen Magen-Darm-Beschwerden



ERSTATTUNGSFÄHIG

**IBEROGAST®**  
Pflanzliches Arzneimittel

**Iberogast® Zusammensetzung:** 100 ml enthalten: Alkohol. Frischpflanzenauszug (6:10) aus *Iberis amara totalis*, 15,0 ml alkoholische Drogenauszüge (3,5:10) aus *Angelicae radix* 10,0 ml, *Cardui mariae fructus* 10,0 ml, *Carvi fructus* 10,0 ml, *Chelidonii herba* 10,0 ml, *Liquiritiae radix* 10,0 ml, *Matricariae flos* 20,0 ml, *Melissae folium* 10,0 ml, *Menthae piperitae folium* 5,0 ml. Das Arzneimittel enthält 31 Vol.-% Alkohol. **Anwendungsgebiete:** Funktionelle Magen-Darm-Erkrankungen (z.B. Sodbrennen, Reflux-Oesophagitis, chronische Gastritis, Gastroenteritis, Reizcolon und andere Motilitätsstörungen im Magen-Darm-Trakt). **Gegenanzeigen, Nebenwirkungen und Wechselwirkungen:** Sind bisher nicht bekannt. **Dosierung und Anwendung:** Soweit nicht anders vcrordnet. 3mal täglich 20 Tropfen, Kinder 3 mal täglich 10 Tropfen, vor oder zu den Mahlzeiten in etwas Flüssigkeit (empfehlenswert ist lauwarmes Wasser) einnehmen. **Darreichungsformen und Packungsgrößen:** OP mit 20 ml Tinktur zum Einnehmen DM 8,58; OP mit 50 ml Tinktur zum Einnehmen DM 15,23; OP mit 100 ml Tinktur zum Einnehmen DM 27,52 Stand: März 1992 Steigerwald Arzneimittelwerk GmbH. D-6100 Darmstadt